

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. I f .

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 13. April 1965, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus dem Nordwestsektor hat im Noreßen und Westen Tirols Niederschlag eingesetzt. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1400 m Höhe.

Mit den Verwehungen in Kammlagen werden mehrfach im Neuschnee kleine Lawinen entstehen. Aber nur vereinzelt wird dabei die Altschneedecke mitgerissen und werden große Lawinen entstehen. Durch die feuchte Altschneesicht sind in tiefen Lagen auch im Waldbereich kleine Naßschneelawinen möglich.

Für die Tallagen besteht allgemein nur geringe Gefahr. In den nicht entladenen Lawinenstrichen bleibt Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist besonders südseitig auf eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Felbertauern-N, 8.30 Uhr :

Mit schwachen Winden aus Nord bis Nordwest erreicht eine Störung unser Gebiet. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1400 m Höhe, in 2000 m wurden -4° in 3000 m -12° gemessen. Laut Wetterwarte sind nur mäßige Niederschläge zu erwarten. Mehrfach werden im Neuschnee kleine Lawinen entstehen, die aber nur vereinzelt die Altschneedecke mitreißen und größere Lawinen entwickeln. Durch die feuchte Altschneedecke sind in tiefen Lagen auch im Waldbereich kleine Naßschneelawinen möglich. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt gering. Bei Schitouren ist besonders südseitig auf eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.